Uebersicht.

In Thüringen brütende:		
1. Ueberwinternde	60 Species	
2. Theilweise Ueberwinternde . .	3 »	
3. Wegziehende	73 »	
		136 Species
II. Auf dem Zug oder Strich nach Thüringen kommende:		
1. Ueberwinternd		
a. Jeden Winter	10 Species	
b. Manchen Winter	3 »	
2. Jeden Herbst streichend . . .	26 »	
3. Manchen Herbst streichend . .	25 »	
4. Höchst selten streichend . . .	50 »	
		114 «
		250 Species.

Gotha, den 25. Mai 1853.

Dr. A. Hellmann.

Verzeichniß

der in den Küstengegenden des Sees Wenern in Schweden observirten Vögel.

Von

T. Hammargren.

Der Wener-See ist im mittleren Schweden zwischen 58° 20′ — 59° 22′ N. B. gelegen; dieser meerartige, stattliche See, mit seinen vielen Inseln, durch »Göthaelf« mit dem Meere verbunden, wird in N. und W. von ziemlich schroffen Urfelsen und Nadelwäldern in S. und O. aber von schönen Ueberresten der silurischen Formation, und flachen grasbewachsenen Ufern begrenzt. Daher finden sich auch hier Repräsentanten sowohl der Vogelfauna der Meeresküste als auch der eigentlichen Gebirgsgegenden. Die Provinzen Wermland, Dalsland und Westergöthland liegen am See ringsum. Mehrere Gebirgsketten streichen durch Werm-

land und Dalsland von den norwegischen Bergen herab, und schliessen zwischen sich viele Gewässer und Flüsse ein. Diese Gegenden kann man ebenfalls als eine natürliche Zugstrasse für die Vögel betrachten, welche von und nach Norwegen jährlich ziehen; viele aber ziehen wohl direkt von der jütländischen Küste hinüber.

Meine eignen Beobachtungen habe ich mit den von Andern, besonders des Herrn Baron C. G. Cederström (der eine akademische Abhandlung »Om de i trakten af Carlstad förekommande Fogelarter« herausgegeben hat) fleissig verglichen.

1. *Falco subbuteo.* Nistend, hier und da.

2. *F. lithofalco,* Vielleicht heckend, im Herbst und Frühling nicht selten.

3. *F. tinnunculus.* Gemein, heckend.

4. *F. palumbarius.* Gemein, heckend, wenige sind Standvögel.

5. *F. nisus.* Gemein, heckend.

6. *F. albicilla.* Gemein, heckend, auf allen grössern Inseln und Vorgebirgen des Sees. Bei Gewitter sitzt er gewöhnlich auf einem Felsen in der Nähe des Wassers, das Haupt dem Winde entgegen, das Auge starr über die Wogen hinaus gerichtet. Man kann ihn da leicht beschleichen, denn sein Gehör ist stumpf.

7. *F. haliaëtus.* Heckend, nicht so gemein als albicilla.

8. *F. milvus.* Heckend, gemein.

9. *F. Buteo.* Dessgleichen.

10. *F. apivorus.* Dessgleichen.

11. *Strix nyctea. L.* Im Winter hier und da, ziemlich selten.

12. *St. funerea. Lath.* Dessgleichen.

13. *St. passerina. L.* Dessgleichen.

14. *St. Bubo. L.* Heckend, Standvogel, nicht selten.

15. *St. otus. L,* Heckend, nicht selten.

16. *St. lapponica Sparrm.* Im Winter einmal geschossen, sehr selten.

17. *St. aluco. L.* Heckend, gemein, Standvogel.

18. *St. Tengmalmi. Gmel.* Im Winter hier und da, in den Wäldern des nördl. Wermlands nistet sie; ich habe sie da im Sommer gesehen und geschossen.

19. *Cuculus canorus.* Heckend (durch Ammen), gemein. In diesen Gegenden glauben die Leute, der Kuckuk verwandle sich zum Habicht, daher das Sprichwort: »Höken gal*).«

20. *Picus martius.* Heckend, gemein, Standvogel.

*) „Unfruchtbar wie ein Habicht.“ Hök = Habicht, Göck = Kukkuk. Baldamus.

21. *P. viridis.* Dessgleichen.

22. *P. canus. Gmel.* Im Winter ziemlich selten.

23. *P. leuconotus.* Heckend, hier und da, Standvogel.

24. *P. major.* Heckend, gemein, Standvogel.

25. *P. minor.* Heckend, hier und da, Standvogel.

26. *P. tridactylus.* Im Winter, ziemlich selten.

27. *Jynx torquilla.* Hier und da, heckend.

28. *Caryocatactes guttatus.* In manchen Jahren äusserst häufig in den Haselwäldern Dalsland's; in andern selten, heckend.

29. *Sturnus vulgaris.* Heckend, gemein.

30. *Corvus Corax.* Heckend, gemein, Standvogel.

31. *C. cornix.* Dessgleichen.

32. *C. monedula.* Nistend, gemein in den Kirchthürmen der Städte.

33. *C. frugilegus.* Heckend, selten. Vor einigen Jahren nistete eine Colonie an der nördl. Seite des Sees bei dem Flusse »Clara.«

34. *C. pica.* Heckend, gemein, Standvogel. Albino's kommen bisweilen vor.

35. *Garrulus glandarius.* Heckend, gemein, Standvogel.

36. *Coracias garrula.* Sehr selten.

37. *Bombycilla garrula.* Heckend, gemein.

38. *Caprimulgus europaeus.* Heckend gemein.

39. *Merops apiaster.* Einmal in Dalsland geschossen; in Schweden überhaupt sehr selten.

40. *Cypselus apus.* Heckend, gemein.

41. *Hirundo rustica.* Dessgleichen.

42. *H. urbica.* Dessgleichen.

43. *Hirundo riparia.* Nistend, gemein.

44. *Muscicapa atricapilla.* Dessgleichen.

45. *M. grisola.* Dessgleichen.

46. *Lanius collurio.* Dessgleichen.

47. *Turdus viscivorus.* Nistend, gemein, Standvogel.

48. *T. pilaris.* Dessgleichen.

49. *T. musicus.* Nistend, gemein.

50. *T. iliacus.* Nistend (?), im Frühling und Herbst gemein.

51. *T. merula.* Nistend, gemein.

52. *Cinclus aquaticus.* Nistend; An reissenden Flüssen gemein.

53. *Motacilla alba.* Nistend, gemein.

54. *M. flava.* Dessgleichen.

55. *Anthus rupestris.* Nistend; auf den äussern Scheeren hier und da.

56. *A. pratensis.* Nistend; im Spätjahre sehr häufig.

57. *A. arboreus.* Nistend, gemein.

58. *Saxicola oenanthe.* Dessgleichen.

59. *S. rubetra.* Dessgleichen.

60. *Sylvia atricapilla.* Nistend, hier und da.

61. *S. hortensis.* Nistend, gemein.

62. *S. curruca.* Dessgleichen.

63. *S. rubecula.* Dessgleichen.

64. *S. phoenicurus.* Dessgleichen.

65. *S. trochilus.* Dessgleichen.

66. *S. schoenobaenus.* Nistend, gemein; wahrscheinlich finden sich hier andere Calamoherpen, aber sie sind bisher nicht genug beobachtet.

67. *Troglodytes europaeus.* Nistend, gemein, Standvogel.

68. *Certhia familiaris.* Dessgleichen.

69. *Sitta europaea.* Nistend, Standvogel, nicht häufig.

70. *Parus major.* Nistend, gemein, Standvogel.

71. *P. ater.* Nistend, gemein, (Standvogel?).

72. *P. cristatus.* Nistend, gemein, Standvogel; Obs. Standvogel, der in hiesiger Gegend das ganze Jahr verweilt, ob er gleich herumstreicht.

73. *P. palustris.* Nistend, gemein, Standvogel.

74. *P. borealis. de Selys L.* Wahrscheinlich bisher mit palustris verwechselt.

75. *P. caudatus.* Im Winter, streichend.

76. *P. coeruleus.* Nistend, gemein, Standvogel.

77. *Alauda arvensis.* Nistend, gemein.

78. *A. arborea.* Nistend, nicht häufig.

79. *Regulus cristatus.* Nistend, gemein, Standvogel.

80. *Emberiza citrinella.* Dessgleichen.

81. *E. schoeniclus.* Nistend, hier und da.

82. *E. nivalis* Im Winter, gemein.

83. *E. hortulana.* Nistend, sporadisch auftretend. Es ist sehr auffallend, dass dieser Vogel nur dreimal in Dänemark geschossen ist (Kjärbölling), da er in Schonen und der ganzen westlichen Küste Schwedens bis an Dovre in Norwegen sehr häufig ist. An der nördlichen Seite Wenerns kommt er nicht vor, hier an der westlichen aber ist er in diesem Jahre wenigstens sehr häufig auf einigen scharf begrenzten Stellen.

Auf der Insel Göttland an Schwedens Ostküste ist er selten. Ich habe ihn vor diesem Jahre niemals hier bemerkt*).

84. *Fringilla coccothraustes.* Einmal an der Nordseite des Sees geschossen, mitunter gesehen. Dieser Vogel scheint sich allmählich mehr nach Norden zu ziehen.

85. *F. domestica.* Nistend, gemein, Standvogel.

86. *F. montana.* Dessgleichen.

87. *F. chloris.* Nistend, Standvogel. Im Herbste bisweilen gemein.

88. *F. coelebs.* Nistend, gemein.

89. *F. montifringilla.* Im Spätjahre und Frühling hier und da.

90. *F. cannabina.* Nistend, gemein.

91. *F. spinus.* Nistend, gemein, Standvogel.

92. *F. linaria.* Im Winter, gemein.

93. *F. carduelis.* Nistend, gemein, Standvogel.

94. *F. flavirostris.* Im Winter hier und da.

95. *Pyrrhula vulgaris.* Nistend, gemein, Standvogel. Wenn er im Spätjahre bis nach den Dörfern kommt, hat man gewöhnlich Schnee und Sturm zu erwarten.

96. *Corythus enucleator.* Im Winter bisweilen gemein.

97. *Loxia pityopsittacus.* Nistend, gemein, Standvogel.

98. *L. curvirostra* Dessgleichen.

99. *Columba palumbus.* Nistend, gemein.

100. *C. oenas.* Dessgleichen.

101. *Perdix cinerea.* Nistend, gemein, Standvogel, verbreitet sich allmählich tiefer in die waldigen Gegenden.

102. *Tetrao bonasia.* Nistend, ziemlich gemein, Standvogel.

103. *T. tetrix.* Nistend, gemein, Standvogel. Die grössern Balzen (»orrlekar«) sind jetzt bei weitem nicht so häufig als ehemals.

104. *T. urogallus.* Nistend, gemein, Standvogel. Nimmt mit den Wäldern jährlich ab.

105. *T. urogalloides* Selten.

106. *T. lagopus* An der Nordseite des Sees »Fryken,« der in Wenern abfliesst, häufig, nistend; im Winter kommt er mitunter südlicher vor.

107. *T. lagopoides.* Einmal bei Carlstad geschossen. Selten.

108. *Charadrius minor.* Nistend, gemein.

---

*) Es ist höchst merkwürdig, dass E. hortulana und Muscic. atricapilla in diesem Jahre an den verschiedensten Orten so überaus häufig vorkommen. Was mag der Grund dieser auffallenden Erscheinung sein? Baldamus.

109. *Ch. apricarius.* (Nistend?); im Spätjahre, gemein.

110. *Vanellus cristatus.* Nistend, gemein.

111. *Grus cinerea.* Dessgleichen.

112. *Ciconia alba.* Im Spätjahre und Frühling zufälliger Weise streichend. Im Jahre 1833 den 1. Juli sah ich etwa 10 Stück dieser Vögel im nördlichen Theile Dalslands.

113. *Ardea cinerea.* Nistend, selten.

114. *A. stellaris.* Dessgleichen.

115. *Numenius arquata.* Nistend, gemein.

116. *Tringa alpina.* Dessgleichen.

117. *Machetes pugnax.* (Nistend?) In der Zugzeit hier und da.

118. *Totanus hypoleucos.* Nistend, gemein.

119. *T. fuscus.* Im Frühjahr und Herbst hier und da.

120. *T. ochropus.* Dessgleichen.

121. *T. glareola.* Nistend, hier und da.

122. *Scolopax rusticola.* Dessgleichen.

123. *Sc. major.* (Nistend?) In der Zugzeit, nicht häufig.

124. *Sc. gallinago.* Nistend, gemein. Unter den Grallatoren sind Charadrius minor. Totanus hypoleucos. Scolopax gallinago die am häufigsten vorkommenden.

125. *Sc. gallinula.* Nistend, hier und da.

126. *Gallinula crex.* Nistend, gemein.

127. *Fulica atra.* Nistend, ziemlich häufig.

128. *Sterna hirundo.* Nistend, gemein.

129. *St. caspia.* Nistend? bei Carlstad. Auf den äusseren Scheeren kommt eine grosse Seeschwalbe vor, von den Fischern »Tyrk-Törna« genannt, die wahrscheinlich diese Art ist.

130. *Larus canus.* Nistend, gemein.

131. *L. marinus.* Nistend, nicht selten. An der nördlichen und westlichen Seite des Sees auf den äussersten Scheeren.

132. *Anser segetum.* In der Zugzeit nicht selten.

133. *A. leucopsis.* In der Zugzeit selten.

134. *Anas boschas.* Nistend, gemein.

135. *A. penelope.* Dessgleichen.

136. *A. querquedula.* Nistend, ziemlich gemein.

137. *A. crecca.* Nistend, gemein.

138. *Fuligula clangula.* Nistend, gemein.

139. *F. nigra.* Im Spätjahr und Frühling nicht selten.

140. *F. mollissima.* Ein Männchen wurde im Jahre 1849 bei Åmål geschossen; das Weibchen sah man in dem offenen See.

141. *Cygnus musicus* In der Zugzeit nicht selten. Im Sommer 1833 traf ich ein Individuum auf einem Teiche; dann wurde dieser Vogel geschossen. In dem See »Store See« an der norwegischen Grenze wurde in einem andern Sommer diese Art observirt.

142. *Mergus merganser.* Nistend, gemein.

143. *M. serrator.* Dessgleichen.

144. *Phalacrocorax carbo.* Im Herbst und Frühling, ziemlich selten. Viele Individuen bei Carlstad geschossen; ebenfalls an der Westküste. Man sagt, er finde sich jährlich bei Kinne Rulle an der Ostküste ein.

145. *Podiceps cristatus.* Nistend, hier und da.

146. *Colymbus arcticus.* Nistend, gemein.

147. *C. septentrionalis.* Nistend, gemein.

Obs. Dieses Verzeichniss ist wahrscheinlich sehr unvollständig, ich wünsche aber dasselbe künftig complettiren zu dürfen.

Åmål im Juli 1853.

T. Hammargren.
Phil. Mag. aus Calstad in Schweden.

Bericht aus Sarepta an H. F. Moeschler in Herrnhut.

Buteaëtos leucurus. Naumann*).

Femininum Länge 25″ rhein. Masculinum Länge 21″ rhein.

Die Untersuchung an lebenden und frischgeschossenen Exemplaren stellte Folgendes, bezüglich der äusseren Gestalt und der Färbung dieses Vogels heraus:

Der Vogel im Ganzen ist von gedrungener Form, der Schädel, namentlich die Stirn breit, die Flügel eher spitz als abgerundet, die Beine schlank.

---

*) Herr Dr. Thienemann schreibt mir unterm 28. August 1853: „Sie haben mich durch Uebersendung der Abhandlung über den Mause-Aar vollkommen zufrieden gestellt, da ich nun die Gewissheit habe, dass der Vogel schon seit 80 Jahren gekannt und abgebildet ist. Sein ältester Name ist *Falco ferox* Gm. Lin. und diesen wird er fortan führen, obgleich er seit dieser Zeit mit manchen andern versehen worden ist.

Herrnhut im August 1853. H. F. Moeschler.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Hammargren T.

Artikel/Article: Verzeichniß der in den Küstengegenden des Sees Wenern in Schweden observirten Vögel. 290-296